



Cambridge International Examinations
Cambridge Pre-U Certificate

CANDIDATE
NAME

CENTRE
NUMBER

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | | | |
|--|--|--|--|--|

CANDIDATE
NUMBER

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | | |
|--|--|--|--|



GERMAN (PRINCIPAL)

9780/02

Paper 2 Reading and Listening

For Examination from 2016

SPECIMEN PAPER

2 hours 15 minutes

Candidates answer on the Question Paper

Additional Materials: Individual listening equipment

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

Write your Centre number, candidate number and name in the spaces at the top of this page.

Write in dark blue or black pen.

Do not use staples, paper clips, glue or correction fluid.

DO **NOT** WRITE IN ANY BARCODES.

Dictionaries are **not** permitted.

Part I: Reading

You are advised to spend 1 hour 15 minutes on this part.

Answer **all** the questions.

Part II: Listening

You are advised to spend 1 hour on this part.

Answer **all** the questions.

At the end of the examination, fasten all your work securely together.

The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.

The syllabus is approved for use in England, Wales and Northern Ireland as a Cambridge International Level 3 Pre-U Certificate.

This document consists of **12** printed pages.

Part I: Reading (30 marks)

Answer **all** the questions in the spaces provided. There are instructions about how to answer the questions, and which language to answer in, at the beginning of each exercise.

Lesetext 1

Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen dazu **auf Deutsch**. In Ihren Antworten sollten Sie soweit wie möglich Ihre eigenen Worte benutzen. Sie brauchen nicht in ganzen Sätzen zu antworten.

Lachen macht gesund

Schon die alten Griechen wussten, dass das Lachen nicht nur Ausdruck von Heiterkeit ist, sondern durch eine Vielzahl von Empfindungen ausgelöst werden kann. In gewissen Situationen ist es nützlich, lachen zu können: Wir lachen z.B. ganz spontan aus Verlegenheit oder wenn wir Angst haben. Andererseits wird Lachen als non-verbales Ausdrucksmittel bewusst benutzt, etwa um Spannung zwischen Menschen abzubauen; oder es kann auch je nach Lage akzeptabel sein, den gesprochenen Gruß mit einem freundlichen Lächeln zu ersetzen.

Der Psychotherapeut Michael Grimme interessiert sich besonders für die Wirkung des Lachens auf Körper und Seele. „Ich glaube fest an die heilende Kraft des Lachens.“ So könne etwa durch das Lachen der Blutdruck gesenkt werden. Auch eine Aktivierung des Immunsystems könne durch Lachen erreicht werden, so Grimme.

Immer mehr Psychologen beschäftigen sich mit der therapeutischen Anwendung von Humor und Lachen. Man hofft durch den Einsatz von Humor in der Therapie bessere Erfolge zu erzielen, z.B. bei Depressionen. Außerdem haben Schmerztherapeuten klare medizinische Erfolge bei ihren Patienten festgestellt. Diese empfinden schon nach wenigen Minuten Lachen eine Erleichterung, die bis zu mehreren Stunden anhalten kann.

„Es lockern sich beim Lachen nicht nur die Gesichtsmuskeln, sondern auch die Gedankenmuster“, behauptet Grimme. Dem Patienten werde es möglich, seine Situation mit etwas Abstand zu betrachten. „Durch diese veränderte Sichtweise ist es ihm möglich, neue Lösungen für seine Probleme zu finden.“

Lachen soll auch ein wirksames Mittel gegen Frühjahrsmüdigkeit sein, so Jochen Schmitt, Lachforscher an der Universität Koblenz. Er und sein Team fanden heraus, dass eine Minute Lachen ebenso erfrischend sein soll wie 45 Minuten im Fitnessstudio oder 20 Minuten Schlaf. Außerdem fördere es die Kreativität. So schicken Unternehmen ihre Mitarbeiter in Lachseminare. „Das kontrollierte Denken findet durch das Lachen ein Ende, Menschen werden spontaner und findiger“, meint Schmitt.

1 In welchen Situationen kann spontanes Lachen einem Menschen helfen?

.....
.....
..... [2]

2 Wozu kann Lachen absichtlich eingesetzt werden?

.....
.....
..... [2]

3 Was sind laut Michael Grimme die wohltuenden körperlichen Folgen des Lachens?

.....
.....
..... [2]

4 Bei welchen Menschen hat das Lachen eine besonders erfolgreiche Anwendung gehabt?

.....
..... [1]

5 Wie kommt es, dass man durch Lachen Probleme lösen kann?

.....
.....
..... [2]

6 Erklären Sie, warum Arbeitgeber Lachseminare nützlich finden.

.....
..... [1]

[Total: 10]

Lesetext 2

Read the text and answer the questions **in English**. You do not need to write in full sentences.

Die Lust auf Angst

Immer mehr Menschen sind auf der Jagd nach dem „Kick“. Spaß macht, was extrem und gefährlich ist: Freiklettern, Wildwasserfahren, Drachenfliegen, um nur einige Sportarten zu nennen. Die Zahl der Extremsportler nimmt ständig zu. Was bringt ganz normale Menschen dazu, sich freiwillig in lebensbedrohliche Situationen zu begeben?

„Extremsituationen können Glücksgefühle auslösen“, meint Peter Sülz, Leiter eines Forschungsprogramms über die Wirkung des Adrenalins auf den menschlichen Körper. Um herauszufinden, welche Körperreaktionen hinter diesem Glücksgefühl stecken, hat ein Team von Wissenschaftlern 45 Fallschirmspringer vor und nach ihrem ersten Sprung untersucht. Nach dem Absprung stieg das Stresshormon Adrenalin auf den sechsfachen Wert.

In seinem Buch *Die Lust auf Angst* erklärt Steve P. Morgan, dass viele Extremsportler weniger Angst vor dem Drachenfliegen und Klippenspringen haben als etwa vor Atomkraftwerken. Und das, obwohl die Chancen, bei diesen Sportarten zu verunglücken, statistisch viel höher liegen. Nur durch ihre von der Norm abweichende Risikoeinschätzung sind diese Menschen überhaupt in der Lage, solch extreme Risiken einzugehen.

Laut dem Autor lassen sich Extremsportler als eine Gruppe relativ gut eingrenzen. So seien es fast immer Männer zwischen 18 und 28 Jahren. Sie fühlen sich wie junge Götter, unverletzbar und einzigartig. Man muss sich fragen, was die Gründe für ein solches Verhalten sein könnten. Während der überwiegende Teil der Menschheit fast ausschließlich damit beschäftigt ist, sein Überleben zu sichern, birgt das Leben des Menschen in den modernen Industriegesellschaften kaum noch existenzielle Risiken. „Es scheint, als ob Lust auf Angst für diese Menschen ein Grundbedürfnis sei“, meint Steve Morgan. „Nur so kann man sich erklären, dass immer mehr Menschen sich freiwillig großen Gefahren aussetzen: vom kleinen Nervenkitzel am Steuer eines schnellen Autos bis hin zum Panikgefühl beim Bungee-Sprung.“

7 What is the current trend regarding high-risk sports?

.....
..... [1]

8 (a) What test did Peter Sülz's team conduct in order to investigate adrenalin levels?

.....
..... [1]

(b) What were the findings of that test?

.....
..... [1]

9 According to Steve Morgan, how do people who engage in extreme sports differ from other people?

.....
..... [1]

10 What do most people practising extreme sports have in common?

.....
.....
.....
..... [3]

11 Why do extreme sports still only appeal to a small number of people?

.....
..... [1]

12 What causes a minority of people in industrialised societies to seek danger?

.....
.....
..... [2]

[Total: 10]

Part II: Listening (30 marks)

Answer **all** the questions in the spaces provided. There are instructions about how to answer the questions, and which language to answer in, at the beginning of each exercise. You do not need to write in full sentences. You may listen to the passages as many times as you wish.

Hörtext 1**Gleichstellung der Frau in Deutschland**

Hören Sie Hörtext 1 und beantworten Sie die Fragen dazu **auf Deutsch**.

- 14** Wie argumentiert Inge Köhler, dass Frauen noch immer keine Gleichstellung erreicht haben?

.....
 [1]

- 15** Was erfahren wir über die Rollenverteilung in den letzten Jahrzehnten?

.....

 [2]

- 16** Wieso ist die Fächerwahl im Studium wichtig für die Chancengleichheit der Frau?

.....

 [2]

- 17** Warum entscheiden sich Frauen in Karriereangelegenheiten oft anders als ihre männlichen Kollegen?

.....

 [2]

- 18** Welchen Effekt hat die Geburt ihrer Kinder auf gewisse Väter?

.....
 [1]

19 Warum bleibt der Mann oft trotz Emanzipation der Frau der Brotverdiener?

.....
..... [1]

20 Wie, glaubt Köhler, könnte der Frauenanteil in Unternehmen erhöht werden?

.....
..... [1]

[Total: 10]

Hörtext 2

Comics – Leseförderung oder Verdummung?

Listen to the interview and answer the questions in English.

21 According to Jürgen Pohl, what are the general educational advantages of comic strips?

.....
.....
..... [2]

22 What, for Pohl, are **two** useful functions of comics for primary school children?

(i)
..... [1]

(ii)
..... [1]

23 What do comic strips represent for Britta Mertens?

.....
.....
..... [2]

24 According to Mertens, what precondition should comic strips meet in order to become a bridging medium?

.....
..... [1]

25 What does Mertens say about the effect of reading certain comics?

.....
..... [1]

26 What benefits does Pohl see in reading mangas?

.....
.....
..... [2]

[Total: 10]

